

1.2018

**Arbeitsbedingungen
in der Sozialen Arbeit | 2**

**Gesundheitsarbeit
und Soziale Arbeit | 10**

**Übergänge im
Bildungssystem | 20**

**Barrierefreier Tourismus
für alle | 26**

**125
JAHRE
DZI**

Menschen mit psychischen Erkrankungen: Ausschluss statt Teilhabe?



*ARCHIV für Wissenschaft
und Praxis der sozialen Arbeit
4/2017*

*96 Seiten, kart., 14,50 Euro,
für Mitglieder des Deutschen
Vereins 10,70 Euro.*

ISBN: 978-3-7841-3028-6

Woran scheidet die bedarfsgerechte Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und damit deren gesellschaftliche Teilhabe? Strukturbedingte Barrieren, Risikogruppen wie geflüchtete oder wohnungslose Menschen und Auswirkungen des neuen Bundesteilhabegesetzes werden erörtert. Praxisberichte zeigen Wege zur Inklusion durch niedrigschwellige, ambulante und rechtskreisübergreifende psychiatrische Angebote.

Bestellen Sie versandkostenfrei im **Online-Buchshop:**
www.verlag.deutscher-verein.de



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete
Januar 2018 | 67. Jahrgang

- 2 **Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit**
Ausdruck gesellschaftlicher Anerkennung
Sarah Henn, Essen; Barbara Lochner, Kassel; Christiane Meiner-Teubner, Dortmund
- 3 **DZI Kolumne**
- 10 **Gesundheitsarbeit und Soziale Arbeit**
Awareness, Beratungsprävalenz und Professionsverantwortung bei psychischen Störungen
Andrea Riecken, Osnabrück
- 20 **Übergänge im Bildungssystem**
Vermessungen subjektorientierter Forschung
Michael Hermes, Köln
- 26 **Barrierefreier Tourismus für alle**
Entwicklungswege und Vermarktungschancen
Udo Wilken, Hildesheim
- 31 **Rundschau** Allgemeines
Soziales | 32
Gesundheit | 32
Jugend und Familie | 34
Ausbildung und Beruf | 34
- 33 **Tagungskalender**
- 35 **Bibliographie** Zeitschriften
- 38 **Verlagsbesprechungen**
- 40 **Impressum**

Die Bezugspreise der Sozialen Arbeit wurden zuletzt vor 15 Jahren erhöht. Daher bitten wir unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir die seitdem gestiegenen Produktionskosten zumindest anteilig weitergeben müssen. Die neuen Bezugspreise stehen auf unserer Homepage: <http://www.dzi.de/dzi-institut/verlag/bestellung/>

Nüchtern und unvoreingenommen haben Sarah Henn, Barbara Lochner und Christiane Meiner-Teubner den Zusammenhang zwischen den Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit, der Arbeitszufriedenheit der Fachkräfte und dem Grad ihrer gesellschaftlichen Anerkennung untersucht. Die Ergebnisse sind alarmierend: Trotz ihres anerkannt hohen Wertes für die Gesellschaft unterliegt die Soziale Arbeit weitaus schlechteren Bedingungen als andere vergleichbare Berufe in Deutschland. Die hohe Motivation ihrer Fachkräfte wird durch teilweise unzumutbare Belastungen infrage gestellt.

Eine besondere Schwierigkeit kann für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter auch in der Arbeit mit psychisch gestörten Klientinnen und Klienten liegen. Andrea Riecken weist in ihrer Untersuchung nach, dass Fachkräfte besondere Kompetenzen zur Erkennung von Störungen und für den Umgang mit ihnen benötigen, um wirksam mit dieser besonderen Klientel arbeiten zu können.

Michael Hermes hat den Übergang von der Grundschule ins Gymnasium erforscht und hierzu Schulkinder über ihre Erfahrungen in dieser Phase befragt. Entlang des Parameters der Erfahrungsdimension konnte er die Wirksamkeit von Interventionen der Schulsozialarbeit zur Bewältigung von Diskontinuitäten nachweisen.

Vollständige Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu ermöglichen, bedeutet für Deutschland als Heimat der „Reiseweltmeister“, dass auch Menschen mit Behinderung in den Urlaub fahren können. Udo Wilken legt dar, dass barrierefreier Tourismus vor allem durch eine engmaschige Vernetzung aller Akteure ermöglicht werden kann.

Die Redaktion Soziale Arbeit

DZI

Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen